

(Der Kaffeehauskalender im Kriegsjahr.) Der Krieg, der so tief in das wirtschaftliche Leben aller Kreise eingreift, ist auch auf die alte Sitte des Wiener Kaffeehauskalenders nicht ohne Einfluß geblieben. Viele, und darunter bekannte Kaffeehäuser, haben für diesmal der Tradition entsagt und begehen Neujahr ohne die sonst übliche Gabe, aber die alten Bräuche ganz verschwinden zu lassen, hat selbst der Krieg nicht vermocht, und in vielen Häusern ist man der Gepflogenheit auch in diesem Jahre treu geblieben. Die gebotenen Kalendertaschen stehen selbstverständlich im Zeichen des Krieges, die Reichs- und einzelne Landesfarben, der Reichsadler und patriotische Embleme wurden vielfach im Dekor verwendet. So überrascht das Café Siller seinen Gästen eine schwarze Saffiantasche, welche mit Seide in den schwarz-gelben Farben gefüttert ist und auf der Außenseite einen reliefgeprägten goldenen Reichsadler zeigt. Für die Damen ist ein reizendes kleines Necessaire bestimmt, das sicherlich allgemeinen Beifall finden wird. Eine elegante dreiteilige Tasche mit Lederfutter und Silbereden hat Café Central für die große Zahl seiner Stammgäste vorbereitet. Café Bucher am Kohlmarkt widmet seinen Gästen eine schwarze Seehundleder-tasche mit Ausstattung in den Kaiserfarben und einer oxybirtten Bronzeauflage, welche die Verbrüderung der deutsch-österreichischen Soldaten darstellt. Café Frank gibt eine schwarze Seehundleder-tasche mit der Jahreszahl 1915. Ein herziges Neujahrsangebinde widmet das Café Sacher am Opernring, und zwar einen eleganten Westentaschentalender in einer mit Golddruck versehenen Enveloppe mit schwarz-gelbem Verschlusse. Ant. Dobner's Café Stadtpark präsentiert einen Westentaschen-Notizblock mit den wohl gelungenen Reliefporträts der verbündeten Monarchen in Alt Silber. Das Wiener Ringcafé hat eine schwarze Saffiantasche gewählt, auf welcher sich das vom Kriegsfürsorgeamt herausgegebene Bundeskreuz befindet. Herz' Café Marienbrücke hat gleichfalls eine schwarze dreiteilige Saffianleder-tasche vorbereitet, das Café Adlon eine praktische Gebrauchstasche mit grünem Lederfutter und Markenfächern. Café Spitz und Café Malzer bieten schwarze Saffiantaschen mit goldgeprägter Kaiserkrone, Café Mariahilf eine vornehme, rote Ziegenleder-tasche mit dem Reichsadler in Goldreliefprägung. Eine vornehme, praktische Gebrauchstasche ist die aus Seehundleder hergestellte Briefftasche mit echten Silbereden des Café Eder. Café Frauenhuber gibt eine zweiteilige Saffianleder-tasche mit Banknotenfach. Auch das Café Blum widmet eine gediegene Seehundleder-tasche, während dem das Café Casa Piccola eine sehr geschmackvolle rotbraune Maroquinttasche mit

Druckknopfverschluss seinen Gästen überreicht. Café Lodi in Hiebing präsentiert eine schwarze Maroquinleder-tasche mit olivgrünem Halbleder gefüttert, Café Kronprinz eine hübsche Tasche mit Kriegsemblemen, Café Alserhof eine vornehme Tasche mit patriotischem Goldreliefdekor, Café Hopfner in Hiebing eine elegante, patriotisch ausgestattete Tasche. Einen praktischen und eleganten Gebrauchsgegenstand in Form eines Westentaschentalenders überreichen die Cafés Appel, Schwarzenberg, Kreiter, Theresienbad, Artistencafé u. a. m. Im Frühjahr und Frühsommer hatten nahezu sämtliche Cafetiers in Galizien und der Bukowina Bestellungen gemacht und lange vor Kriegsausbruch waren die Kalender fertiggestellt, die nun selbstverständlich nicht zur Ablieferung gebracht werden konnten. Trotz aller bedeutenden Schwierigkeiten, die hauptsächlich infolge Mangels eines geschulten Personals entstanden, hat die altbekannte Spezialfirma für Kaffeehauskalender Aug. Denk, Wien, 7. Bezirk, Seidengasse, auch unter solchen Verhältnissen ihre alte Leistungsfähigkeit bewiesen.